



Softwarebasierte Qualitätsüberwachung im Rechnungswesen

IKS-Check ist ein mächtiges Prüfungs- und Überwachungsinstrument zur Sicherstellung regelkonformer Arbeitsabläufe im Rechnungswesen.

IKS-Check hilft gleichzeitig Haftungsrisiken zu vermeiden und stellt der Geschäftsführung Eskalationshilfen zur Verfügung, um ihr einen frühzeitigen Eingriff im Ernstfall zu ermöglichen.



Abbildung 1: IKS-Check beinhaltet ein individuelles Meldewesen. Die freie Formatierung der Meldungen ermöglicht die Einbindung von Firmen-Logos der betroffenen Mandanten.

Regelbasierte Abläufe im Rechnungswesen sicher einhalten

Die steigende Gesetzesflut in Verbindung mit immer komplexeren Anforderungen an das Rechnungswesen hat zu einer drastischen Zunahme von Haftungsrisiken geführt.

IKS-Check wurde gezielt entwickelt, um die Einhaltung der gesetzlichen und internen Vorgaben an das Rechnungswesen und die damit verbundenen Fristen und Formen sicher zu stellen.

Das geballte Know-how aus 25 Jahren Erfahrung mit der Entwicklung und der Einführung gesetzeskonformer Finanzbuchhaltungssysteme und damit verbundener Organisationsberatung ist in die Konzeption des IKS-Check eingeflossen.

Über eine mehrstufige Eskalationshilfe kann IKS-Check als Frühwarnsystem für die mittlere und obere Führungsebene genutzt werden.

Qualitätssicherung mit Hilfe der Finanzbuchhaltung

Die mit einem Geschäftsvorfall verbundenen Frist- und Formfehler werden idealerweise in der Finanzbuchhaltung abgefangen.

IKS-Check stellt eine Auswahl vorentwickelter Prüfverfahren zur Verfügung, aus denen sich der Anwender ein individuelles Prüfprogramm zusammenstellen kann.

Jede Einzelprüfung kann nach speziellen Belangen konfiguriert werden. Der Anwender wählt aus, welcher Sachverhalt wann geprüft und wie auf ein bestimmtes Prüfergebnis reagiert werden soll.

Wiederkehrende Buchungen, Abschreibungen, Zahlungseingänge von Debitoren, Kontensalden, Bearbeitungsgrad von Schnittstellendateien u.v.m. behält man so sicher im Blick.

Das engmaschige Netz der Prüfverfahren ermöglicht eine lückenlose Qualitätskontrolle über alle Arbeitsbereiche des Rechnungswesens.

Neben der automatischen Meldung im Fehlerfall kann der Anwender jederzeit den Status zu prüfender Sachverhalte präventiv abfragen.

Faires Meldeverfahren

Für jede Einzelprüfung kann vorgegeben werden, wer in Abhängigkeit von welchem Prüfergebnis per E-Mail informiert werden soll.

Erfolgt keine adäquate Reaktion, kann der Mitarbeiter zeitgesteuert benachrichtigt werden.

So wird sichergestellt, dass Eskalations-Meldungen erst dann an die obere Führungsebene versendet werden dürfen, wenn ausreichend Zeit für die Behebung von Fehlern eingeräumt wurde.

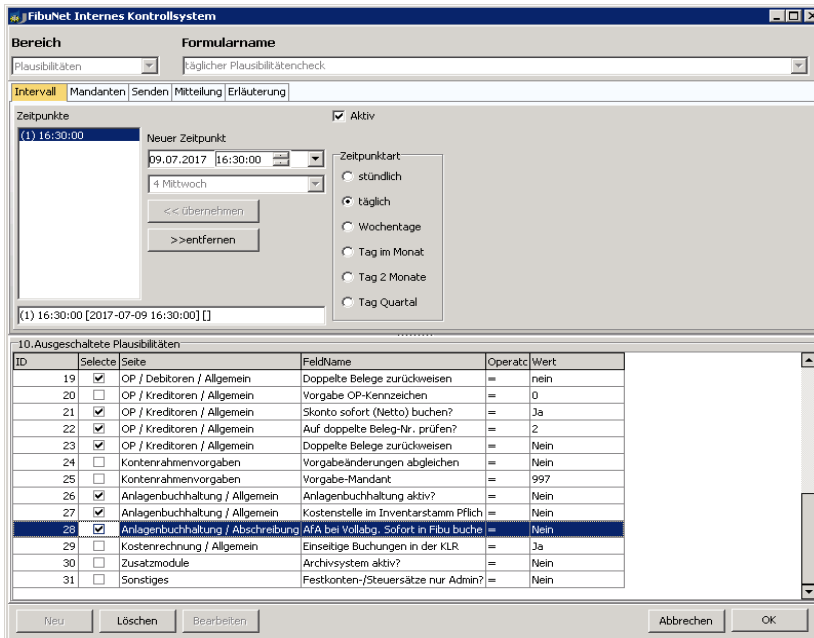


Abbildung 2: Einzelprüfungen können zu beliebigen Prüfaufträgen gebündelt und mit spezifischen Namen versehen werden z.B. für die Firma, einzelne Mitarbeiter oder einzelne Sachgebiete.

Einsatzgebiete

IKS-Check eignet sich für alle Unternehmen.

Der Nutzen als Kontrollinstrument ist besonders groß in Organisationen mit folgenden Merkmalen:

- sehr große Buchhaltungen mit entsprechenden Fachabteilungen
- Buchhaltungsservices mit mehr als 10 Mandanten
- mittelständische Unternehmen mit einem Alleinbuchhalter bzw. der kaufmännischer Gesamtverantwortung bei einem Geschäftsführer

Die Leistungsfähigkeit im Überblick

- Vielzahl vordefinierter Prüfverfahren
- Vielzahl vorentwickelter Plausibilitäts-Checks
- Prüfung wiederkehrender Buchungen
- Prüfung von Abschreibungen mit Gegencheck in der Anlagenbuchhaltung
- debitorienbezogene Überwachung von Mahndaten
- Kontencheck mit spezifischen Saldenvorgaben
- Ermittlung nicht oder nicht vollständig übertragener Schnittstellendateien aus Vorsystemen
- Anwender- bzw. Prüferspezifische Kontrollmitteilungen
- je Einzelprüfung wählbar, wer, wann und wie häufig informiert wird
- Ermittlung nicht eingehaltener Wiedervorlagetermine
- Individuelle Konfiguration jeder Einzelprüfung
- Hinterlegung individueller Kommentare, z.B. für die Begründung bestimmter Checks
- beliebige Prüfsequenzen innerhalb von 6 Zeitdimensionen (stündlich bis quartalsweise)
- je zahlenbasiertem Prüfverfahren bis zu 6 "wenn-dann-Bedingungen"
- Ermittlung der im FibuNet-Betrieb ausgeschalteten Plausibilitäts-Checks
- mehrstufige, hierarchische Eskalationsunterstützung
- wahlweise reaktiver oder proaktiver Prüfmodus

IKS-Check läuft in Verbindung mit FibuNet

- auf Windows Terminalservern
- in virtualisierten Umgebungen wie VMWare oder Virtual Box
- unter 32-Bit und 64-Bit Hardware- und Software-Umgebungen für den Client
- unter 64-Bit Hardware- und Software-Umgebungen für den Server

Systemanforderungen

- aktuelle Windows Betriebssysteme mit aktuellen Service Packs
- Details wie Arbeitsspeicher (RAM), Festplattenspeicher, Prozessoren und Betriebssystemversionen finden Sie unter www.fibunet.de